



Hat sich für die Jugend-EM in Helsinki qualifiziert: die Aachenerin Julia Deng. Foto: Andreas Steindl

Julia Deng löst Ticket für die Jugend-EM in Helsinki

Die Aachenerin gewinnt bei der **Nachwuchs-DM der Wasserspringer** den Titel vom Drei-Meter-Brett

Aachen. Nur für den Fall, dass es bisher nicht geschehen ist: Julia Deng kann ihren Flug nach Helsinki in den nächsten Tagen buchen (lassen). In der finnischen Hauptstadt findet vom 23. Juni bis 2. Juli die Jugend-Europameisterschaft im Wasserspringen statt, und die Athletin des SV Neptun Aachen darf vom Drei-Meter-Brett antreten und die deutschen Farben vertreten.

Die Qualifikation für die EM hat die 14-Jährige bei den Deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend in Rostock erworben. Deng ließ keinen Zweifel aufkommen, dass sie in Helsinki dabei sein will und setzte sich souverän gegen die nationale Konkurrenz in der B-Jugend durch. „Ich freue mich darüber, dass wir einen Vertreter zur Ju-

gend-EM schicken“, sagt Neptun-Chefcoach Alexander Neufeld, der als einer von vier Trainern ebenfalls nach Finnland reisen und sich um die deutschen Springer kümmern wird. Dort wird Neufeld auch Elena Wassen aus Baesweiler betreuen: Die 17-Jährige, die mittlerweile für den Berliner TSC startet, sicherte sich das Ticket für Helsinki vom Turm.

Altersklassentitel für Wesemann

Vom Ein-Meter-Brett lief es nicht so gut für Deng. „Das war Julias erster Wettkampf an diesem Tag, da war sie leider sehr nervös“, lautet die Einschätzung von Neufeld. Am Ende musste sich die 14-Jährige mit Platz sieben im Finale zufriedengeben.

Einen Altersklassentitel sicherte sich Moritz Wesemann. Der Neptun-Springer, der seinen 16. Geburtstag in der Schwimmhalle in Rostock verbrachte, musste vom Drei-Meter-Brett nur den älteren Konkurrenten der A-Jugend den Vortritt lassen und sprang auf den sechsten Rang. Im Jahrgang 2002 war Wesemann zwar der bestplatzierte Springer, aber das Ergebnis reichte nicht aus, um sich für die EM zu qualifizieren.

„Moritz war schon enttäuscht, dabei springt er eine unheimlich schwere Serie“, berichtet Neufeld. „Der Übergang von der B- zur A-Jugend ist immer sehr schwer. Ich bin überzeugt, dass er nächstes Jahr wieder zur EM fährt.“ Kleines Trostpflaster: Mit seinem Partner Vincent Wiegand schaffte er es im

Drei-Meter-Brett-Synchronspringen aufs Podium (Platz zwei).

Der Neptun-Delegation, die bei der Nachwuchs-DM in Rostock angetreten ist, gehörten auch Svenja Verse, Jessica Schreiber und Maxim Schwab an. Schreiber musste allerdings frühzeitig die Segel streichen, da der Rücken der 18-Jährigen Probleme bereitete.

Nach der EM zur WM?

Sollte ihre Vereinskollegin Julia Deng in Helsinki unter die besten acht Springer kommen, würde sich die 14-Jährige auch für die Jugend-Weltmeisterschaft in Kiew, die vom 18. bis 30. Juli ausgetragen wird, qualifizieren. „Ich glaube, dass Julia das Potenzial dazu hat“, ist Neufeld optimistisch. (bj)